## Füreinander da. Miteinander stark.

Die DRK-Strategie 2030 in leichter Sprache



## Das Rote Kreuz

Schon ganz lange gibt es das Rote Kreuz und den Roten Halbmond.

Auf der ganzen Welt gibt es das Rote Kreuz und den Roten Halbmond.

Ein rotes Kreuz ist das Zeichen vom Roten Kreuz.

In manchen Ländern ist das Zeichen ein roter Halb-Mond.

Deshalb heißt das Rote Kreuz in den Ländern: Rot-Halbmond-Bewegung.

### Auch in Deutschland gibt es das.

In Deutschland heißen wir Deutsches Rotes Kreuz.

Viele Menschen arbeiten für das Rote Kreuz.

Die Menschen beim Roten Kreuz heißen Rotkreuzler.

Die Menschen beim Roten Kreuz tun viel für andere Menschen.





Das Rote Kreuz und der Rote Halbmond helfen Menschen auf der ganzen Welt.

Auch in Deutschland gibt es viele Menschen, die Hilfe brauchen.

Weil sie krank sind.

Oder weil sie arm sind.

Weil ihnen etwas passiert ist.

Manche Menschen brauchen Hilfe, weil sie alleine sind.

Sie können nicht alleine einkaufen. Oder sie fühlen sich einsam.

#### **Einleitung**

Die Rotkreuzler in Deutschland helfen diesen Menschen. Die Rotkreuzler helfen sehr gerne.

Die Rotkreuzler in Deutschland helfen auch schon sehr lange. Und sie wollen das noch sehr lange machen.

Deshalb haben sie gemeinsam überlegt, was sie in den nächsten 10 Jahren tun können. Und wie sie das tun können. Für andere Menschen, die Hilfe brauchen.

Ganz egal, wo die leben.

In Deutschland.

Oder in anderen Ländern auf der Welt.





Die Rotkreuzler in ganz Deutschland haben ihre Ideen gesammelt. Und einen Plan gemacht, den wir Strategie nennen.

Die Rotkreuzler wollen gemeinsam ganz vielen Menschen helfen. Die Rotkreuzler sind für viele Menschen da. Wenn die Rotkreuzler gemeinsam helfen, sind sie stärker.

Und: Zusammen schaffen sie mehr.

## Grundsätze

Wenn man etwas gemeinsam macht, braucht man Regeln. Alle, die mitmachen, halten sich an die Regeln.

Die Regeln vom Roten Kreuz nennen wir **Grundsätze.** Die Grundsätze sagen, wie Helfen am besten geht.

#### Es gibt 7 Grundsätze.

Die Grundsätze heißen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität

#### Die Grundsätze heißen:

- ✓ Menschlichkeit
- ✓ Unparteilichkeit
- ✓ Neutralität
- ✓ Unabhängigkeit
- ✓ Freiwilligkeit
- **✓** Einheit
- **✓** Universalität



### Menschlichkeit

Die Rotkreuzler wollen Frieden und Freundschaft in der ganzen Welt.

Sie helfen überall und allen Menschen.

Sie helfen, weil sie sehen, dass jemand Hilfe braucht.

### Unparteilichkeit

Für die Hilfe vom Roten Kreuz ist es unwichtig, aus welchem Land die Menschen kommen.

Rotkreuzler helfen allen Menschen, egal woran sie glauben oder welche Meinung sie haben.





### ✓ Neutralität

Wenn sich Menschen streiten, hilft das Rote Kreuz allen.

Für die Hilfe vom Roten Kreuz ist es nicht wichtig, wer vielleicht Recht hat.

### Unabhängigkeit

Die Rotkreuzler müssen sich nur an ihre eigenen Regeln und an die Gesetze halten.

Keiner darf ihnen sagen, was sie tun sollen.

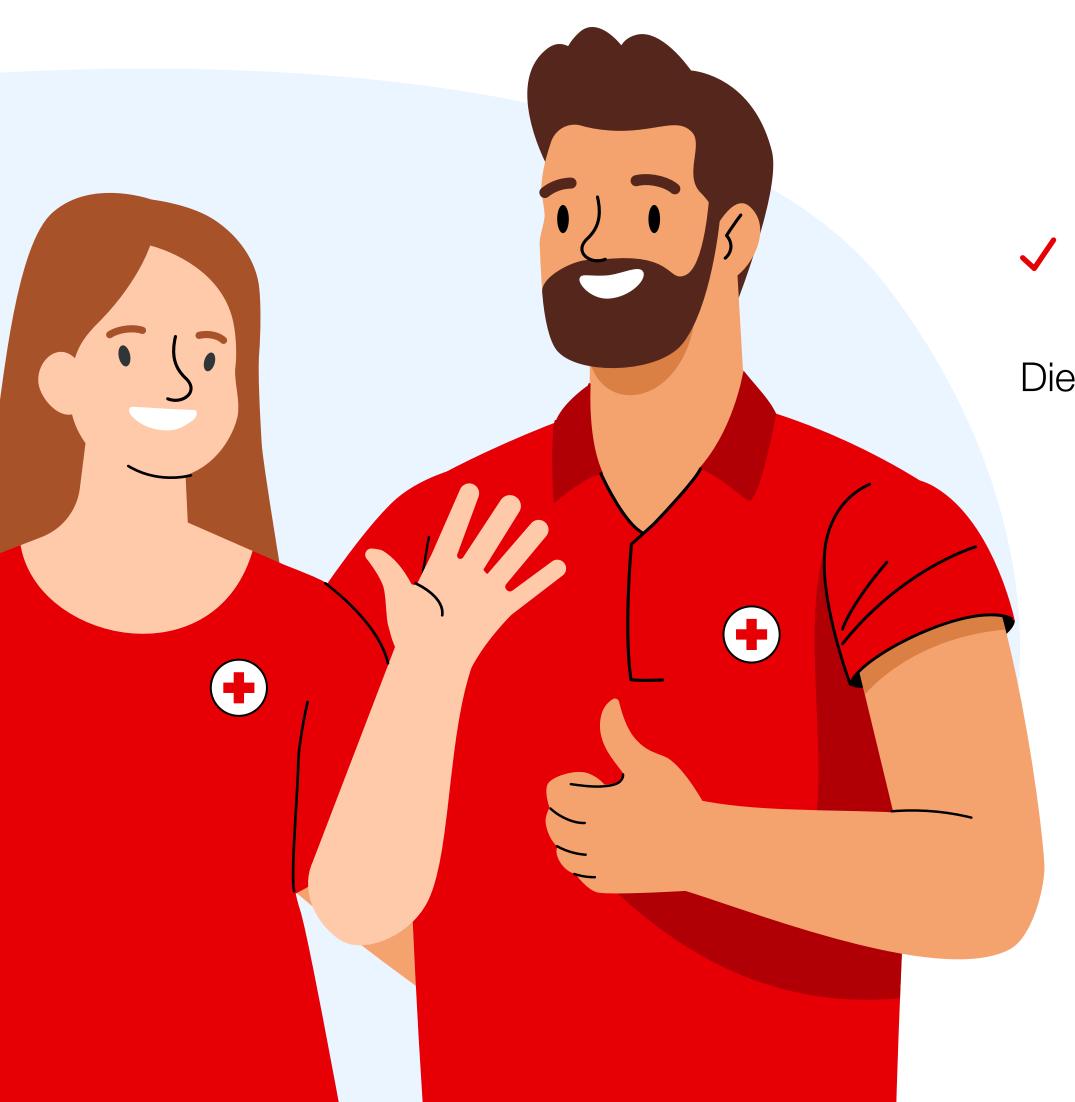
Keiner darf ihnen sagen, was sie nicht dürfen.

Die Rotkreuzler halten sich an diese Regeln,

die wir **Grundsätze** nennen.

### Die Grundsätze heißen:

- Menschlichkeit
- ✓ Unparteilichkeit
- **✓** Neutralität
- ✓ Unabhängigkeit
- ✓ Freiwilligkeit
- **✓** Einheit
- ✓ Universalität



## ✓ Freiwilligkeit

Die Rotkreuzler helfen gerne. Sie wollen mit ihrer Hilfe nicht reich werden.

### ✓ Einheit

In jedem Land auf der Welt gibt es **ein** Rotes Kreuz oder **einen** Roten Halbmond.

Und: Jeder darf da mitmachen.





### ✓ Universalität

Alle im Roten Kreuz auf der ganzen Welt helfen sich auch gegenseitig. Manchmal brauchen auch Rotkreuzler aus einem Land Hilfe. Dann helfen ihnen Rotkreuzler aus einem anderen Land.

## Mission

### Alle Rotkreuzler arbeiten gleich:

Die Rotkreuzler in Deutschland arbeiten genauso wie die Rotkreuzler in anderen Ländern.
Sie helfen überall, wo Menschen Hilfe brauchen.
Sie helfen allen Menschen, die Hilfe brauchen.
Sie helfen. Egal, was passiert ist.

Sie helfen alten und jungen Menschen. Sie helfen schwachen und starken Menschen. Sie helfen kranken und gesunden Menschen.





### Sie wollen, dass es allen gut geht.

Dass alle sicher sind.

Dass alle geschützt sind.

Dass alle satt sind.

Dass alle gesund sind.

Dass alle froh sind.

Sie wollen, dass alle miteinander friedlich sind.

Deshalb helfen die Rotkreuzler.

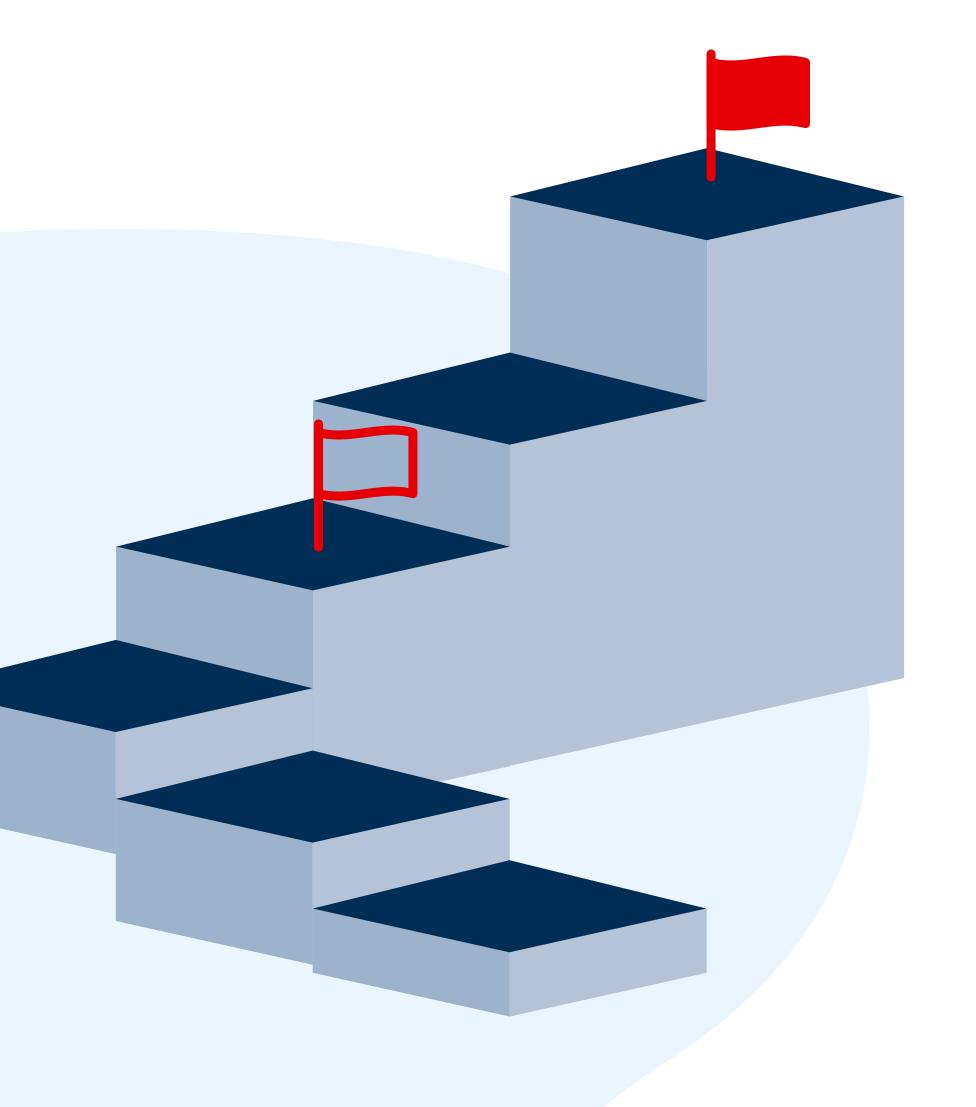
Und sie helfen sehr gerne.

In der Strategie steht, dass die Rotkreuzler genauso weitermachen wollen:

Zusammen vielen helfen.

Überall da helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Allen helfen, die Hilfe brauchen.



## Ziele und Teilziele

Die Rotkreuzler haben gemeinsame Ziele.

Sie haben ihre Ziele aufgeschrieben.

Die Rotkreuzler haben drei Ziele aufgeschrieben.

Die Rotkreuzler haben die drei Ziele in kleine Ziele unterteilt.

So kann man es noch besser verstehen.

Die kleinen Ziele nennt man Teilziele.

## 1. Ziel

Das erste Ziel sagt, dass die Rotkreuzler allen von ihrer Arbeit erzählen wollen.

Sie wollen erzählen, dass alle Rotkreuzler zusammen vielen Menschen helfen.

Sie helfen Menschen, die Hilfe brauchen und erzählen davon.



## ☐ 1. Teilziel

Alle Menschen in Deutschland sollen das Rote Kreuz kennen lernen.

Die Rotkreuzler erzählen den Menschen von dem, was wichtig ist.

Sie erzählen von den Aufgaben des Roten Kreuzes.

Sie erzählen von den Grundsätzen des Roten Kreuzes.

Sie erzählen, was das Rote Kreuz Gutes tut.

Die Rotkreuzler erzählen, wie sie anderen helfen.

Die Rotkreuzler sagen, wie jeder mitmachen kann.

Sie sagen, wie einfach es ist mitzumachen.

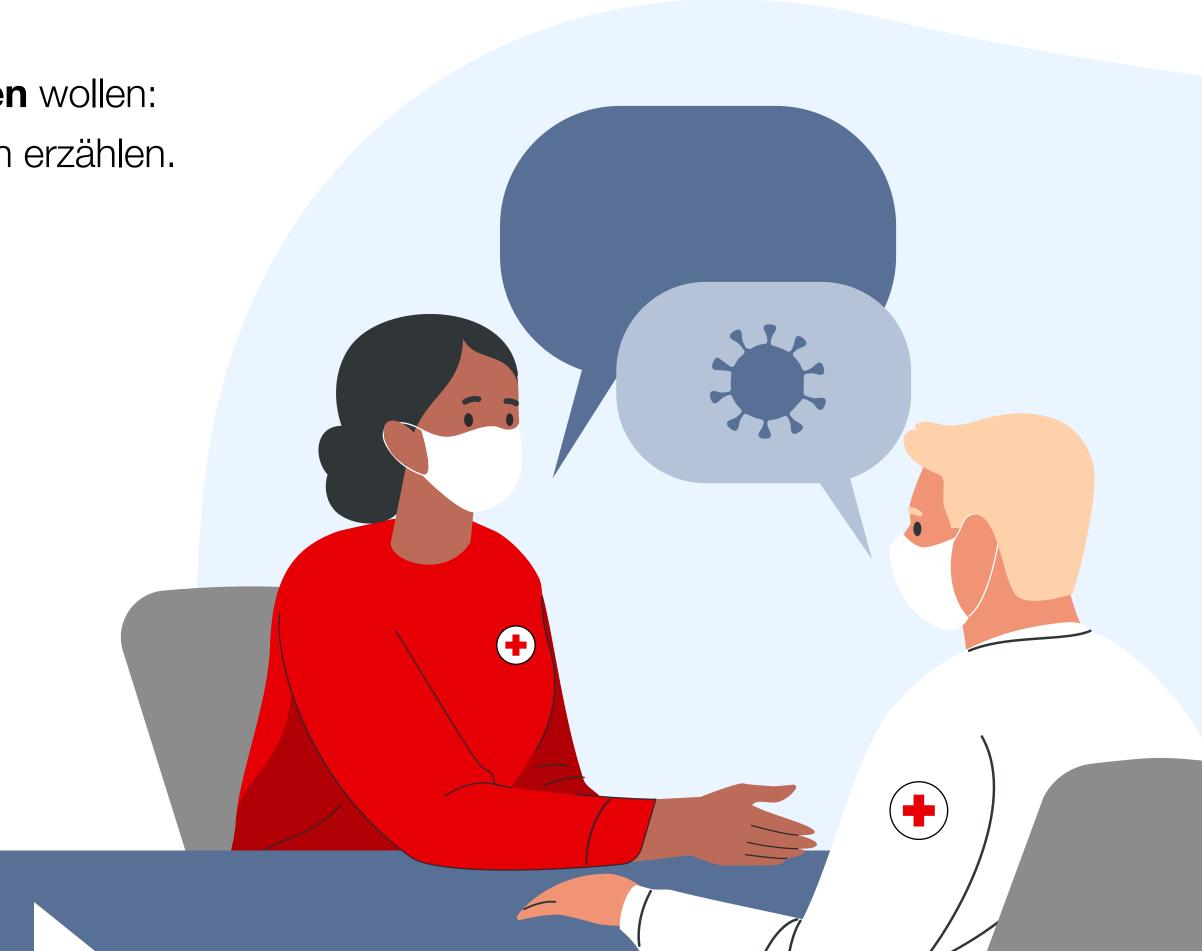


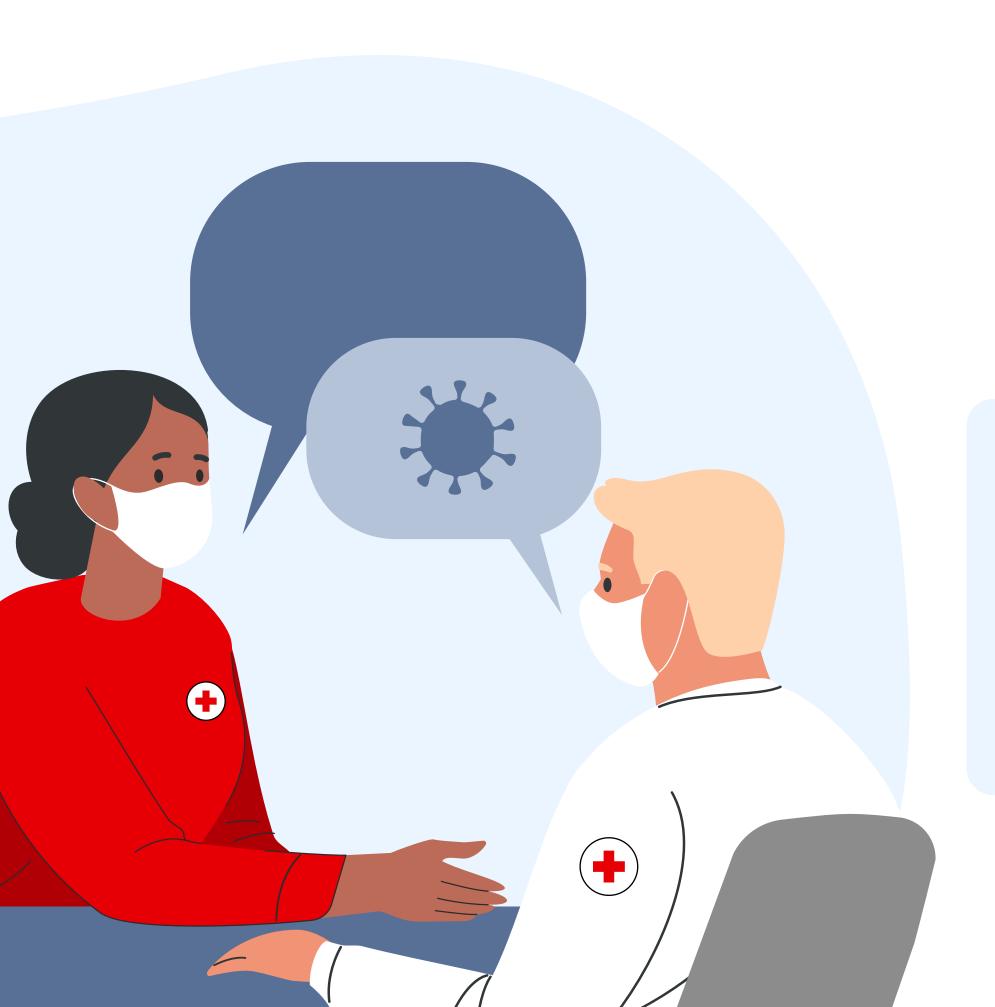
## 2. Ziel

Das zweite Ziel sagt, dass die Rotkreuzler von ihrem Wissen abgeben wollen: Die Rotkreuzler lernen viel bei ihrer Arbeit. Sie wollen anderen davon erzählen. Wenn die Rotkreuzler vielen Menschen erzählen, was sie lernen, dann lernen noch mehr Menschen etwas.

Manchmal passiert etwas, zum Beispiel ein Hochwasser. Wenn etwas passiert, kann man viel lernen.

Die Rotkreuzler sprechen über das, was passiert. Sie sprechen über das, was sie erleben. So lernen die Rotkreuzler und erzählen davon.





## 2. Teilziel

Alles auf der Welt verändert sich.

Manchmal verändert sich alles sehr schnell.

Wenn etwas passiert, verändert sich vieles sehr schnell.

Dann müssen die Rotkreuzler schnell helfen.

Zum Beispiel bei einem Hochwasser müssen sie schnell helfen.

Oder viele Menschen brauchen auf einmal Hilfe.

Wie bei Corona.

Dann müssen die Rotkreuzler vielen Menschen oft helfen.

Dabei lernen sie ganz viel.

Sie sprechen darüber.



Die Rotkreuzler erzählen anderen Rotkreuzlern,

wie sie den Menschen geholfen haben.

Den Menschen, die Corona haben.

Den Menschen, die im Hochwasser ihr Haus verloren haben.

Wenn wieder ein Hochwasser kommt,

können die Rotkreuzler dann noch besser helfen.

Weil sie ganz viel miteinander gesprochen haben.

Wenn wieder viele Menschen eine Krankheit wie Corona bekommen, können die Rotkreuzler **noch besser zusammen helfen.** 

## 3. Ziel

Das dritte Ziel sagt, dass alle Rotkreuzler verschieden sind.

Das finden die Rotkreuzler sehr gut!

Wenn die Menschen unterschiedlich sind, kann der eine vom anderen lernen.

Jeder hat andere Ideen. Alle können etwas lernen.

So macht das Arbeiten Spaß.





## 3. Teilziel

Alle Menschen auf der Welt sind verschieden.

Jeder ist an einem anderen Ort geboren.

Jeder Mensch hat eine andere Familie.

Die Familien sind unterschiedlich.

Manche Kinder leben mit Vater und Mutter zusammen, manche Kinder leben mit Mutter oder Vater zusammen, manche Kinder leben mit zwei Müttern zusammen und manche Kinder leben mit zwei Vätern zusammen. Manche Kinder leben weder mit Müttern noch mit Vätern zusammen.



Alle Menschen sehen unterschiedlich aus.

Alle Menschen können unterschiedliche Dinge.

Jeder Mensch hat etwas anderes gelernt.

Das finden die Rotkreuzler gut. Das finden die Rotkreuzler sogar sehr gut! Denn die Rotkreuzler sind wie alle Menschen auch sehr unterschiedlich.

Wenn viele verschiedene Menschen im Roten Kreuz zusammen kommen, wird das Rote Kreuz **groß und bunt.**Und das ist sehr gut so!



## Vision

Die Rotkreuzler haben gemeinsame Ziele.

Sie haben ihre Ziele aufgeschrieben.

Alle Ziele zusammen sind ein großes Ziel:

Das nennen wir Vision.



Alle Rotkreuzler vom Deutschen Roten Kreuz arbeiten gerne zusammen.

Sie freuen sich, wenn viele mitmachen.

Sie freuen sich, wenn viele helfen.

Denn: Wenn die Rotkreuzler gemeinsam helfen, sind sie stärker.

Und: Zusammen schaffen sie mehr.

So können die Rotkreuzler noch mehr Menschen helfen.

Noch mehr Menschen leben dann wieder besser.

#### **Vision**

Alles auf der Welt ändert sich.

Es gibt gute Dinge.

Und es gibt schlechte Dinge:

Es gibt Unwetter. Und es gibt Kriege.

Manchmal gibt es neue schlechte Dinge.

Zum Beispiel Krankheiten – wie Corona.

Die Rotkreuzler nennen diese Dinge Herausforderungen.

Um diese Herausforderungen besser zu machen,

haben die Rotkreuzler viele Aufgaben.

Sie bekommen viele **neue** Aufgaben.



Seite 27



Die Rotkreuzler halten zusammen. Damit sie gut helfen können.

Und sie wollen Informationen weitergeben.

An andere Rotkreuzler.

Damit diese Rotkreuzler auch schnell und gut helfen können.

Die Rotkreuzler sehen sich um.

Sie sehen die Aufgaben.

So können sie gut helfen.

Sie helfen allen, die Hilfe brauchen.

Das werden sie auch in den nächsten Jahren so machen.



Die Rotkreuzler arbeiten zusammen.

Alle Rotkreuzler zusammen sind eine große Gruppe.

Diese Gruppe nennen wir Gemeinschaft.

#### Rotkreuz-Gemeinschaft.

Die Rotkreuzler sprechen über das Deutsche Rote Kreuz.

Die Rotkreuzler sprechen über ihre Arbeit.

Die Rotkreuzler sprechen über ihre Aufgaben.

Sie sagen, was sie machen.

Sie sagen, warum sie es machen.

Sie freuen sich, wenn sie anderen Menschen helfen.





# Umsetzung

Arbeiten ist auch lernen.

Helfen ist auch lernen.

Mit Lernen wird das Arbeiten immer besser.

Mit Lernen wird das Helfen immer besser.

Die Rotkreuzler haben das alles aufgeschrieben. In den Plan, den wir Strategie nennen.

### **Umsetzung**

### Die Rotkreuzler wollen miteinander ganz viel schaffen.

Sie sprechen ganz viel.

Sie haben dieselben Ziele.

Sie arbeiten nach den Grundsätzen.

Das Helfen ist ihre Arbeit.

Sie helfen gern.

Sie sehen den anderen Rotkreuzlern zu, wie die helfen.

So lernen sie dazu.

Beim nächsten Mal können sie vielleicht noch besser helfen.

Vielleicht können sie noch mehr Menschen helfen.



### Umsetzung

Die Rotkreuzler schreiben auf, wie sie helfen.

Dann können die anderen das lesen.

Dann lesen die Rotkreuzler von ihrer Hilfe für andere Menschen.

Und freuen sich.

Und werden noch besser.

Und ihre Hilfe wird noch stärker.

Sie stärken sich gegenseitig.





Die Rotkreuzler freuen sich, wenn die Menschen ihre Hilfe sehen.

Die Rotkreuzler wünschen sich, mit ganz vielen Menschen zu sprechen.

Dann bekommen sie neue Ideen.

Vielleicht haben die Menschen in Deutschland auch Lust,

beim Deutschen Roten Kreuz mitzumachen.

Das dürfen sie immer.

Sie sind herzlich willkommen.

So geht es weiter.



Und die Hilfe wird immer mehr.

Und die Hilfe wird immer stärker.

Dann geht es immer mehr Menschen wieder besser.

So denken die Rotkreuzler auf der ganzen Welt.

Daran glauben sie.

Alle Rotkreuzler aus allen Ländern zusammen nennen wir Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Die Rotkreuzler von der ganzen Welt machen sich gegenseitig Mut.

Die Rotkreuzler von der Rotkreuz-und Rothalbmond-Bewegung sind schon viele.

Und sie möchten noch mehr Helfer werden.

Sie machen weiter – sie helfen weiter.

Ganz vielen Menschen. Auf der ganzen Welt.

## Mach mit beim Roten Kreuz!

Werde ein Rotkreuzler: ein Helfer mit großem Herz



Deutsches Rotes Kreuz e. V. Generalsekretariat

Carstennstraße 58 | 12205 Berlin

Telefon 030 854 04 - 0 www.drk.de

**Berlin,** 2022

